

# Sexuelle Selbstbestimmung: Die Rolle der Frau im ▶ internationalen Vergleich

M22-Zwischen Partizipation und Diskriminierung - Migration  
und Integration in nationaler und internationaler Perspektive  
bei Volker Kaufmann

Silvia Fazio und Aline Moll 23.11.2020

# Gliederung

1. Definitionen
2. Rechtliche Grundlagen
3. Aktuelle Zahlen
4. Frauen und Flucht
5. Rolle der Frau im Herkunftsland
6. Geflüchtete Frauen in Deutschland
7. Geflüchtete Frauen und das Rollenbild der Frau in Deutschland
8. Entwicklung des Rollenbild der Frau
9. Sexuelle Selbstbestimmung in Deutschland
10. Rechtlicher Ausblick
11. Handlungsfelder der Sozialen Arbeit
12. Das Dilemma der Betroffenen
13. Diskussionsfragen
14. Literaturverzeichnis
15. Abbildungsverzeichnis

# 1. Definitionen

„Unter sexueller Selbstbestimmung werden zum einen reproduktive Gesundheit und Rechte verstanden. Diese betreffen vor allem die Lebensbereiche Partnerschaft, Sexualität, Familienplanung, Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft.

Zum anderen bezieht sich sexuelle Selbstbestimmung auf das Recht eines jeden Menschen, selbst über die eigene sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität bestimmen zu können.“

# 1. Definitionen

„Dein Körper gehört dir...

...und deshalb hast du auch das Recht, über deine Sexualität frei zu bestimmen.

Dein Recht auf sexuelle Selbstbestimmung lässt dir die Freiheit, über deine Sexuelle Orientierung, die Wahl deiner Sexualpartner, die sexuellen Praktiken und die Form der sexuellen Beziehungen selbst zu entscheiden.

Zur sexuellen Selbstbestimmung gehört auch das Recht auf Aufklärung und Information - oder auch „Nein“ zu sagen und sich zu wehren, wenn andere Menschen dir dieses Recht einschränken oder nehmen wollen.

Ebenso musst du dieses Recht bei allen anderen Mitmenschen respektieren.“

→ 13. Abschnitt des StGB: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§174- 184j)

## 2. Rechtliche Grundlagen

### Artikel 1 GG „Schutz der Menschenwürde“

Abs. (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

### Artikel 2 GG „Persönliche Freiheit“

Abs. (1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

Abs. (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

## 2. Rechtliche Grundlagen

### Artikel 3 GG „Gleichheit vor dem Gesetz“

Abs. (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Abs. (2) Männer und Frauen sind **gleichberechtigt**. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Abs. (3) Niemand darf wegen seines **Geschlechtes**, seiner **Abstammung**, seiner **Rasse**, seiner Sprache, seiner Heimat und **Herkunft**, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.  
Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden

# 3. Aktuelle Zahlen

Staatsangehörigkeiten, die 2020 am stärksten vertreten waren:

1. **Syrien:** 29.413 Erstanträge

→ 2019 ebenfalls Platz 1

2. **Irak:** 7.877 Erstanträge

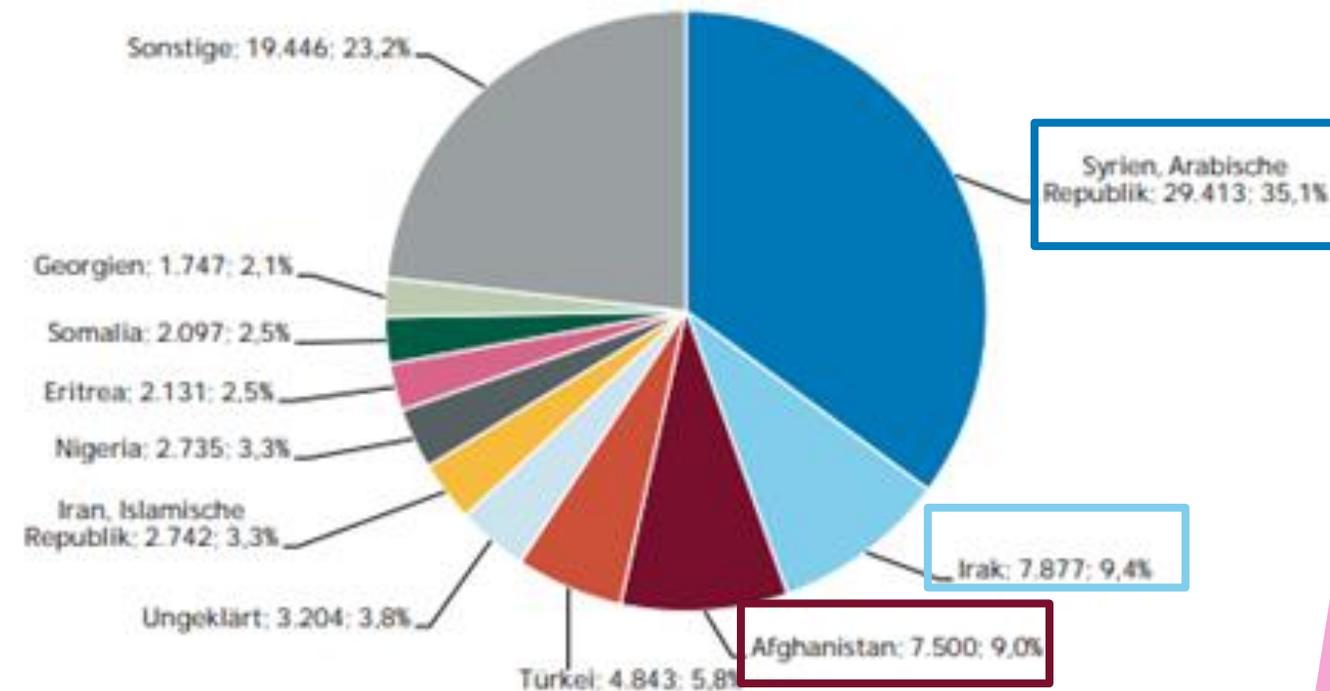
→ 2019 ebenfalls Platz 2

3. **Afghanistan:** 7.500 Erstanträge

→ 2019 auf Platz 5

➤ Länder mit patriarchalen Geschlechterhierarchien

**Hauptstaatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar - Oktober 2020**  
Gesamtzahl der Erstanträge: 83.735



(BAMF 2020: 3; Becher und El-Menouar 2014: 56f,71)

Abb. 1

# 4. Frauen und Flucht

Geschlechterspezifische Fluchtgründe:

- ▶ Geschlechtszugehörigkeit als Verfolgungsgrund und/oder als Bestimmungsmerkmal für die Art der Verfolgung
- ▶ Erleben unterschiedlicher Gewaltformen, oder davon bedroht sein  
→ Ehrenmord, Zwangsheirat, -abtreibung, -sterilisierung, Verstümmelungen...
- ▶ Verweigerung grundlegender Rechte (Bildung, Religionsausübung...)

## Geschlechterspezifische Fluchtgründe:

- ▶ Geschlechtsspezifische Verfolgungsgründe: sexualisierte Gewalt, Diskriminierung (Geschlechts, sexuelle Orientierung...)
- ▶ Sexualisierte Gewalt als Kriegsstrategie: systemische Vergewaltigungen
- ▶ Sexualisierte Gewalt auf der Flucht: Sex (*Vergewaltigung*) als Gegenleistung oder Bezahlung für Schlepper
- ▶ Verschiedene Unterdrückungsformen in patriarchalen Strukturen
- Keine sexuelle Selbstbestimmung gegeben!

# 4. Frauen und Flucht

# 4. Frauen und Flucht

- ▶ Sicherheitslage (bspw. in Afghanistan und Syrien) für Personen, die sich für Menschen- und Frauenrechte einsetzen, hat sich verschlechtert
- ▶ Extremistische (bewaffnete) Gruppierungen bestrafen Frauen für „unmoralisches Verhalten“ ⚡ sexuelle Selbstbestimmung
- ▶ Die gezielten Morde an Frauen, die sich für diese Menschenrechte einsetzen, sind in Afghanistan um 25% angestiegen

# 5. Rolle der Frau im Herkunftsland

- ▶ Eine Vielzahl von Frauen erlebten all dies teilweise lange vor dem Ausbruch des Kriegs.
- ▶ In den Heimatländern dieser Frauen herrschen zum Großteil traditionelle Rollenzuschreibungen und Geschlechternormen  
→ Diskriminierung und Unterdrückung

## Patriarchale Strukturen:

- ▶ „Familienehre“ als traditionell-patriarchalisches Verständnis  
→ Fokus auf das Verhalten weiblicher Familienangehöriger  
→ Rigide Erwartungen an Mädchen/Frauen (Jungfrau bis zur Ehe, Heirat statt Bildung...)
- ▶ Schlimme Konsequenzen, wenn sich Mädchen/Frauen dagegen auflehnen

# 6. Geflüchtete Frauen in Deutschland

Kultur(-en) des Herkunftslandes vs. Kultur(-en) im Aufnahmeland

→ „Kulturschock“, neue gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen

→ Beeinflussung der Betroffenen bis hin zu Identitätsveränderungen

Verlust „schützender“ Sozialstrukturen

→ Chance: (sexuelle) Selbstbestimmung und das Aufbrechen der begrenzenden Geschlechterverhältnisse und -rollen.

→ Gefahr: Verfestigung der untergeordneten Rollen und „Retraditionalisierung“

- ▶ Konstruktivistische Perspektive der Geschlechterforschung → Geschlecht als soziales Konstrukt.
- ▶ Historisches Frauenbild → Stigmata wie Abhängigkeit, Sesshaftigkeit, Passivität und Immobilität
- ▶ Forschung aus den 80er und 90er Jahren über die Frage der Auswirkungen von der Beschäftigung von Migrantinnen im Bezug auf die Hierarchie der Geschlechter.
- ▶ Selbst Frauen die aktiv an Migration teilnehmen → moralische Stigmatisierungen

## 7. Geflüchtete Frauen und das Rollenbild der Frau in Deutschland

# 7. Geflüchtete Frauen und das Rollenbild der Frau in Deutschland

Beispiel: (Geflüchtete) Frau, Alleinerziehend, Sprachkurs, arbeitet Vollzeit

- Herkunftsland: Erwartung an geltende Rollenbilder (Frau für Haushalt und Erziehung, Ehemann als Ernährer)
- Deutschland: Erwartung an Integration (Arbeiten, Sprache, soziale Kontakte, Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit → Autonom)

 Gegensätzliche Anforderungen an die Frau → Dilemma geflüchtet für ein Stück mehr Freiheit und muss sich gefühlt für eine Seite/Rolle entscheiden, da es für sie keinen Kompromiss gibt (Herkunft/Heimat + Menschenrechte) 

(Morokvasic 2018)

# 8. Entwicklung des Rollenbild der Frau in Deutschland

- ▶ **1950-1970:** „goldenen Jahre für Heirat und Familie“ → Ursprung des traditionellen Familienbilds geprägt.
- ▶ **1960er und 70er Jahren:** „Vom Patriarchat zur Partnerschaft“ → Gesellschaftliche und kulturelle Veränderungsprozesse werden bemerkt und in die Gesellschaft getragen.
- ▶ **1960er Jahren:** Die neue Frauenbewegung → Erster Diskurs über Benachteiligung und Diskriminierung der Frau. Diese fordert Gleichheit, Freiheit, Solidarität, individuelle Selbstbestimmung.  
  
Teilbewegungen der neuen Frauenbewegung: Lesbenbewegung, Gewerkschafts- und Arbeiterinnenbewegung, Migrantinnenbewegung
- ▶ **1970er Jahre:** Es wird über egalitäre Geschlechterverhältnisse gesprochen

# 9. Sexuelle Selbstbestimmung in Deutschland

- ▶ Fluchtgründe wie z. B. Verfolgung und Gewalt an Frauen, usw. werden in Deutschland (straf)-rechtlich verfolgt, da sie als Menschenrechtsverletzungen verstanden und gehandhabt werden.
- Betroffene haben die Möglichkeit auf ein einigermaßen selbstbestimmtes Leben ohne Konsequenz mit Leib, Seele oder Leben bezahlen zu müssen (im rechtlichen Rahmen).
- ▶ Strafrechtlicher Umgang in den verschiedenen Ländern → Spannungsverhältnis zwischen Interessen öffentlicher Moral und dem Recht auf Privatsphäre jedes Individuums.
- ▶ Bundesrepublik Deutschland hat sich in den letzten Jahrzehnten für die gleichgeschlechtliche Entkriminalisierung ausgesprochen und umgesetzt.

# 9. Sexuelle Selbstbestimmung in Deutschland

- ▶ Sexuelle Selbstbestimmung → gender (soziales Geschlecht) und sex (biologisches Geschlecht)
- Beinhalten (Geschlechter)Normen und Regeln die über rechtliche und politische Maßnahmen bestimmen und über Ex- und Inklusion.
- Sexuelle Selbststimmungsrechte sind als Rechte zu verstehen.

## Selbstbestimmungsrechte (2 Dimensionen)

- ▶ 1. Wer sind wir? Die freie Entfaltung/Ausdruck der Identität des Geschlechtes und den Respekt für dieselbe z. B. Frau, Mann, transsexueller Mensch, intersexueller Mensch oder Transgender.
- ▶ 2. Wen lieben wir? Auf wen richtet sich unser begehren? Also die sexuelle Orientierung → Selbstpositionierung und Identität in der Gesellschaft

# 10. Rechtlicher Ausblick

## Sexuelle-Orientierung-und-geschlechtliche-Identität-Schutz-Gesetz - SOGISchutzG

*„Entwurf eines Gesetzes zum Schutz vor Behandlungen zur Veränderung oder Unterdrückung der sexuellen Orientierung oder der selbstempfundenen geschlechtlichen Identität“ (Bundesgesundheitsministerium 2019).*

- ▶ Gesetz richtet sich gegen die Maßnahmen die sexuelle Orientierung und die selbstempfundenen geschlechtliche Identität aussprechen, handeln und somit unterdrücken
- ▶ Es soll verstanden werden, dass es bei Formen der Sexualität wie Homosexualität, Inter- oder Transsexualität nicht von einer Krankheit gesprochen wird, sondern von einem vollkommen natürlichen Vorgang und einem Menschenrecht

# 11. Handlungsfelder der Sozialen Arbeit

- ▶ Familienplanungszentrum BALANCE → Hilfe für Frauen mit Fluchterfahrungen

*„Frauen mit Fluchterfahrung(en) sind Frauen mit viel-fältigen Bedürfnissen, Wünschen und Sehnsüchten, mit Haltungen zu Liebe, Sexualität, Freundschaft und Partnerschaft.“ (Stoffel und Anslinger 2018: 64)*

- ▶ EVA: Beratungsstelle YASEMIN → bieten Beratung und Hilfe für junge Migrantinnen in Konfliktsituationen für Mädchen und Frauen im Alter von 12-27 Jahren.
- ▶ EVA: Wohnprojekt Rosa → für junge Migrantinnen die Schutz vor Zwangsheirat, Misshandlung oder Gewalt im Namen der Ehre benötigen.
- ▶ Charité → „Die Gesundheit geflüchteter Frauen stärken“ Gesprächskreise in Gemeinschaftsunterkünfte und Runde Tische um geflüchtete Frauen zu unterstützen und miteinander zu vernetzen.

# 12. Das Dilemma der Betroffenen

## Hinführung zur Diskussion:

Für die Frauen und Mädchen, die hier nach Deutschland kommen und aus einem Herkunftsland geflohen sind, welches Frauen keine Selbstbestimmtheit zuspricht oder gar mit dem Leben bedroht, ist der Wandel meist ein großer Schock.

Zwei gegensätzliche Lebenswelten und dennoch legen diese Frauen und Mädchen ihr „altes“ Leben nicht einfach ab. **Religion, Kultur, Mentalität, Alltag** und die **Familie** spielen nach wie vor eine große Rolle und müssen oder sollten gar nicht abgelegt werden müssen.

Findet ihr das dies möglich ist oder widerspricht sich das Argument der sexuellen Selbstbestimmung und den Werten aus dem „alten“ Leben, welches Einfluss auf die nicht vorhandene Selbstbestimmung hat?

# 13. Diskussionsfragen

- ▶ Findet ihr die aktuellen Möglichkeiten der Sozialen Arbeit ausreichend für dieses Dilemma?
- ▶ Wo im Alltag begegnet euch sexuelle Selbstbestimmung?
- ▶ Was ist euer Verständnis von sexueller Selbstbestimmung?
- ▶ Wo findet ihr muss in unserer Gesellschaft mehr getan werden, um sexuelle Selbstbestimmung im öffentlichen Rahmen ausleben zu können?
- ▶ Wäre ein präventiver Kulturaustausch in diesem Kontext sinnvoll?

# Literaturverzeichnis

ABELS, Ingar und Jenny JESUTHASAN, 2018. Einleitung: Frauen und Flucht: Geflüchtete Frauen stärken - Resilienz fördern und Partizipation ermöglichen. In: HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG, Hrsg. *Frauen und Flucht: Vulnerabilität - Empowerment - Teilhabe* [Online-Quelle]. Berlin, 4-8 [Zugriff am 18.11.2020]. Verfügbar unter: [https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/frauen\\_und\\_flucht\\_17\\_04\\_18\\_1.pdf](https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/frauen_und_flucht_17_04_18_1.pdf)

BAMF, 2020. *Aktuelle Zahlen: Ausgabe Oktober 2020* [Online-Quelle]. Nürnberg: [Zugriff am 17.11.2020]. Verfügbar unter: [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-oktober-2020.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-oktober-2020.pdf?__blob=publicationFile&v=4)

BECHER, Inna und Yasemin EL-MENOUAR, 2014. *Geschlechterrollen bei Deutschen und Zuwanderern christlicher und muslimischer Religionszugehörigkeit: Forschungsbericht 21* [Online-Quelle]. Stand: Dezember 2013. Nürnberg: BAMF [Zugriff am 16.11.2020]. Verfügbar unter: [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/67908/ssoar-2014-becher\\_et\\_al-Geschlechterrollen\\_bei\\_Deutschen\\_und\\_Zuwanderern.pdf?sequence=1&isAllowed=y&lnkname=ssoar-2014-becher\\_et\\_al-Geschlechterrollen\\_bei\\_Deutschen\\_und\\_Zuwanderern.pdf](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/67908/ssoar-2014-becher_et_al-Geschlechterrollen_bei_Deutschen_und_Zuwanderern.pdf?sequence=1&isAllowed=y&lnkname=ssoar-2014-becher_et_al-Geschlechterrollen_bei_Deutschen_und_Zuwanderern.pdf)

BEHNKE, Cornelia, Diana LENGERSDORF und Michael MEUSER, 2019. Vaterschaft: familiäre Geschlechterordnung im Fokus. In: KORTENDIEK, Beate, Birgit RIEGRAF und Katja SABISCH, Hrsg. *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung*. Band 65. Wiesbaden: Springer, 1131-1139.

# Literaturverzeichnis

BEHÖRDE FÜR ARBEIT, SOZIALES, FAMILIE UND INTEGRATION, 2013. *Handlungsempfehlung der Hamburger Jugendämter: Intervention bei Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen in traditionell-patriarchalischen Familien* [Online-Quelle]. 2. aktualisierte Auflage. Hamburg: Eigendruck [Zugriff am 18.11.2020]. Verfügbar unter:

<https://www.hamburg.de/contentblob/2423960/09168d06c2b1b4c9511a083c43fb97a3/data/gewalt-patriarchalische-familien-datei.pdf>

ÇALIŞKAN, Selmin 2018. Warum Frauen fliehen: Fluchtursachen, Fluchtbedingungen und politische Perspektiven. In: HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG, Hrsg. *Frauen und Flucht: Vulnerabilität - Empowerment - Teilhabe* [Online-Quelle]. Berlin, 10-19 [Zugriff am 18.11.2020]. Verfügbar unter:

[https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/frauen\\_und\\_flucht\\_17\\_04\\_18\\_1.pdf](https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/frauen_und_flucht_17_04_18_1.pdf)

FARROKHZAD, Scharzad, Markus OTTERSBAACH, Michael TUNÇ und Anne MEUER-WILLUWEIT, 2011. Von Geschlechterrollen, Geschlechterverhältnissen und Integration: Begriffsklärungen. In: Scharzad FARROKHZAD, Markus OTTERSBAACH, Michael TUNÇ und Anne MEUER-WILLUWEIT, Hrsg. *Verschieden - Gleich - Anders?: Geschlechterarrangements im intergenerativen und interkulturellen Vergleich*. 1 Auflage. Wiesbaden: Springer, 15-28.

FUNCKE, Dorett, 2019. Familie: eine selbstverständliche Lebensform? Der soziale Strukturwandel der Familie. In: KÜPPERS, Carolin und Eva HARASTA, Hrsg. *Familie von morgen: Neue Werte für die Familie(npolitik)*. Opladen: Barbara Budrich, 145-154.

# Literaturverzeichnis

HAUSBACHER, Eva, Elisabeth KLAUS, Ralph POOLE, Ingrid SCHMUTZHARTU und Ulrike BRANDL, 2012. Einleitung: Kann die Migrantin sprechen? Migration und Geschlechterverhältnisse. In: Eva HAUSBACHER, Elisabeth KLAUS, Ralph POOLE, Ingrid SCHMUTZHARTU und Ulrike BRANDL, Hrsg. *Migration und Geschlechterverhältnisse: Kann die Migrantin sprechen?* Wiesbaden: Springer, 7-23.

HERBOLD, Ulrike, Laura KÖHLMANN und Clemens MATERN, o.Ja. Beratungsstelle YASEMIN: *Hilfe und Beratung für junge Migrantinnen in Konfliktsituationen*. [Online-Quelle]. [Letzter Zugriff am: 21.11.2020]. Verfügbar unter: <https://www.eva-stuttgart.de/nc/unsere-angebote/angebot/beratungsstelle-yasemin>

HERBOLD, Ulrike, Laura KÖHLMANN und Clemens MATERN, o.Jb. Wohnprojekt ROSA: *Schutz und Zuflucht für junge Migrantinnen*. [Online-Quelle] [Letzter Zugriff am: 21.11.2020] Verfügbar unter: <https://www.eva-stuttgart.de/nc/unsere-angebote/angebot/wohnprojekt-rosa>

KRAUSE, Ulrike, 2017. *Die Flüchtling - der Flüchtling als Frau: Genderreflexiver Zugang*. In: Cinur GHADERI und Thomas EPPENSTEIN, Hrsg. *Flüchtlinge: Multiperspektivische Zugänge*. Wiesbaden: Springer, 79-94.

LEICHT, Imke, 2015. Sexuelle Selbstbestimmung als Menschenrecht. In: Michaela BRECKENFELDER, Hrsg. *Homosexualität und Schule: Handlungsfelder- Zugänge- Perspektiven*. Opladen: Barbara Budrich, 17-36.

# Literaturverzeichnis

LENZ, Ilse, 2010. Die neue Frauenbewegung in Deutschland: *Abschied vom kleinen Unterschied Eine Quellensammlung*. 2. Aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

MOROKVASIC, Mirjana, 2018. *Frauen in Bewegung: Migration und Geschlechterrollen*. [Online-Quelle]. Bonn: Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdosiers/282700/migration-und-geschlechterrollen>

NEUMAIER, Christopher, 2019. „Haus“, christlich-bürgerliche Kernfamilie, Lebensform: Konflikte um Familienformen in der Moderne. In: KÜPPERS, Carolin und Eva HARASTA, Hrsg. *Familie von morgen: Neue Werte für die Familie(npolitik)*. Opladen: Barbara Budrich, 23-34.

POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION DER LÄNDER UND DES BUNDES, o.J. *Sexuelle Selbstbestimmung* [Online-Quelle]. Stuttgart: Verfügbar unter: <https://www.polizeifürdich.de/deine-themen/sexuelle-selbstbestimmung.html>

SCHOULER-OCAK, Meryam 2018. Interkulturelle Psychotherapie mit geflüchteten Frauen. In: HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG, Hrsg. *Frauen und Flucht: Vulnerabilität - Empowerment - Teilhabe* [Online-Quelle]. Berlin, 51- 58 [Zugriff am 18.11.2020]. Verfügbar unter: [https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/frauen\\_und\\_flucht\\_17\\_04\\_18\\_1.pdf](https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/frauen_und_flucht_17_04_18_1.pdf)

# Literaturverzeichnis

STOFFEL, Katrin und Anna ANSLINGER 2018. Liebe, Sexualität und Partnerschaft von Frauen mit Fluchterfahrung: ein Gespräch mit dem Familienplanungszentrum BALANCE. In: HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG, Hrsg. *Frauen und Flucht: Vulnerabilität - Empowerment - Teilhabe* [Online-Quelle]. Berlin, 64-71. [Zugriff am 19.11.2020]. Verfügbar unter:

[https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/frauen\\_und\\_flucht\\_17\\_04\\_18\\_1.pdf](https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/frauen_und_flucht_17_04_18_1.pdf)

THIELEN, Marc, 2009. *Wo anders leben? Migration, Männlichkeit und Sexualität: Biografische Interviews mit iranischstämmigen Migranten*. Münster: Waxmann.

THIEMANN, Anne, 2010. Sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Orientierung: Entwicklungen im Menschenrechtsschutz In: Ulrike BUSCH, Hrsg. *Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte*. Baden-Baden: Nomos, 136-160.

WIMBAUER, Christine und Mona MOTAKEF, 2017. *Das Paarinterview: Methodologie - Methode - Methodenpraxis*. Wiesbaden: Springer.

# Abbildungsverzeichnis

- ▶ Abb. 1: S. 3, BAMF, 2020. Aktuelle Zahlen: Ausgabe Oktober 2020 [Online-Quelle]. Nürnberg: BAMF [Zugriff am 17.11.2020]. Verfügbar unter:  
[https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-oktober-2020.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-oktober-2020.pdf?__blob=publicationFile&v=4)